



Ausstellung „Medical Comics“: Die Facetten der Medizin aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten

Utl.: Bis 31. Jänner 2020 im Hörsaalzentrum von MedUni Wien/AKH Wien – „Medical Humanities“ im Fokus

(Wien, 26-11-2019) An der Medizinischen Universität Wien läuft bis 31. Jänner 2020 die Ausstellung „Medical Comics“ im Hörsaalzentrum im AKH Wien (Ebene 8). Unter dem Motto „Impression – Expression – Interaktion, Wahrnehmung in der Medizin“ werden die Facetten der Medizin auf drei Blickwinkel verteilt: „Help!“ Helfen mit Comics“, „Sick! Kranksein im Comic“ und Mitmachstationen, damit die BetrachterInnen gleich selbst in Aktion und auch Interaktion treten können. Der Eintritt ist kostenlos.

Die Aktion steht in direktem Zusammenhang mit dem generellen Ziel der MedUni Wien, „Medical Humanities“ (ein interdisziplinäres Feld an der Schnittstelle zwischen Medizin und allen Wissenschaften in Bezug zum Menschen) zu fördern und im gesamten universitären Bereich sichtbar zu machen und zu stärken. Dazu fand im Oktober 2018 eine Kick-Off-Veranstaltung statt, ein Jahr später folgte die Tagung „Medical Humanities: Interactions between Medicine and the Arts“ unter Leitung von Felicitas Seebacher und dem früheren MedUni Wien-Rektor Wolfgang Schütz. Außerdem finden Lehrveranstaltungen im Rahmen des Curriculums statt, bei denen „Medical Humanities“ im Fokus stehen.

Perspektivenwechsel anregen

„Wir wollen mit der Ausstellung Studierende, Personen verschiedener Berufsgruppen im Gesundheitswesen, aber auch PatientInnen, An- und Zugehörige sowie Medizin-Interessierte erreichen, die individuellen Blickwinkel dieser Gruppen ansprechen und einen Perspektivenwechsel anregen“ erklären die Initiatorinnen Eva Katharina Masel (Universitätsklinik für Innere Medizin I) und Andrea Praschinger vom Teaching Center der MedUni Wien. „Es besteht hier die Möglichkeit, sich mit schwierigen Themen im Alltag auseinanderzusetzen, diese leichter zu fassen und sich darauf einzulassen.“

Die Ausstellung bedient sich des bildlichen Ausdrucks, der in der Medizin einen bedeutenden Platz einnimmt. Schließlich müssen u.a. Schmerz, Verlust, Krankheit, Überforderung, Trauer, sichtbare und unsichtbare Verletzungen sowie enorme emotionale Belastungen verarbeitet werden. Die Reflexion dieser kritischen Situationen mit Hilfe der Comics – hier steht nicht primär die humorvolle Darstellung im Vordergrund – erlaubt einerseits den Blick hinter das Offensichtliche, aber auch die Möglichkeit des Perspektivenwechsels: Was fühlen die Figuren im Comic und was fühlen die Betrachtenden, wo finden sie sich wieder? „Die Comics weisen darauf hin, wie sinnvoll es sein kann, die ‚eigene Rolle‘ zu verlassen. Und die



Mitmachstationen erlauben es, gleich aktiv über Bilder- oder Bildergeschichten zu reflektieren.“

Ausstellung Medical Comics

Die Ausstellung „Medical Comics“ läuft bis 31. Jänner 2020. Sie wird im Hörsaalzentrum der MedUni Wien im AKH Wien (Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien) gezeigt. Vom AKH-Haupteingang ist der Ausstellungsbereich über die blauen Lifte auf Ebene 8 zu finden. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 7-20 Uhr. Öffnungszeiten Weihnachten/Neujahr: 23.12.2019 bis 3.1.2020: 7-16 Uhr / 24.12.2019 und 31.12.2019: geschlossen. Der Eintritt ist kostenlos. Alle Detail-Infos: www.meduniwien.ac.at/medical-comics.

Rückfragen bitte an:

Mag. Johannes Angerer
**Leiter Kommunikation und
Öffentlichkeitsarbeit**
Tel.: 01/ 40 160 11 501
E-Mail: pr@meduniwien.ac.at
Spitalgasse 23, 1090 Wien
www.meduniwien.ac.at/pr

Karin Fehringer, MBA
Leiterin Informationszentrum und PR, AKH Wien
Tel.: 01/ 40 400 12160
E-Mail: presse@akhwien.at
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien
www.akhwien.at

Medizinische Universität Wien – Kurzprofil

Die Medizinische Universität Wien (kurz: MedUni Wien) ist eine der traditionsreichsten medizinischen Ausbildungs- und Forschungsstätten Europas. Mit rund 8.000 Studierenden ist sie heute die größte medizinische Ausbildungsstätte im deutschsprachigen Raum. Mit 5.500 MitarbeiterInnen, 26 Universitätskliniken und drei klinischen Instituten, 12 medizintheoretischen Zentren und zahlreichen hochspezialisierten Laboratorien zählt sie auch zu den bedeutendsten Spitzenforschungsinstitutionen Europas im biomedizinischen Bereich.

AKH Wien – Kurzprofil

Am Allgemeinen Krankenhaus der Stadt Wien - Medizinischer Universitätscampus - werden jährlich rund 80.000 Patientinnen und Patienten stationär betreut. Die Ambulanzen und Spezialambulanzen des AKH Wien werden zusätzlich etwa 1,2 Mio. Mal frequentiert. Gemeinsam mit den Ärztinnen und Ärzten der MedUni Wien stehen für die Betreuung unserer PatientInnen rund 3.000 Krankenpflegepersonen, über 1.000 Angehörige der medizinischen, therapeutischen und diagnostischen Gesundheitsberufe und viele weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der verschiedensten Berufsgruppen zur Verfügung.